

NEWSLETTER



JUNI 2013

Newsletter Nr.2
der
Gemeindegründung in
Dortmund
Ein Projekt der Ev.
Gesellschaft für
Deutschland

HALLO LIEBE FREUNDE UND INTERESSENTEN AN EINER GEMEINDEGRÜNDUNG IN DORTMUND

Heute erreicht euch der zweite Newsletter des Gemeindegründungsprojektes. Wie ihr schon am Layout seht, hat sich etwas getan. In den vergangenen Wochen haben wir uns, wie schon im letzten Newsletter berichtet, konzeptionell mit der Stadt und der Gemeindegründung auseinandergesetzt. Zunächst war unser Fokus auf einen der beiden Stadtbezirke Hombruch oder Hörde im Süden ausgerichtet, die jeweils ca. 50.000 Einwohner haben. In Hombruch z.B. gibt es neben den beiden großen Kirchen keine alternative Freikirche. Deshalb erschien es uns zunächst sinnvoll, hier aktiv zu werden.

Nach einigen Besichtigungen und Analysen haben wir uns aus mehreren Gründen allerdings wieder von diesem kleinstädtischen Ansatz verabschiedet:

- Nicht allen aus dem Starterteam ist es möglich den erforderlichen Umzug in den Stadtteil zu vollziehen (durch

z.B. Schulwege, Arbeitsplatz, geeignete Wohnung etc.)

- Die Stadtteile Dortmunds sind durch das gute Schienennetz hervorragend miteinander verbunden. Die Bevölkerung nutzt dies und ist sehr mobil im gesamten Stadtgebiet unterwegs. Die Menschen denken eher großstädtisch und sehen sich nicht nur ihrem Wohnbezirk verbunden.
- Bei keinem der beiden Optionen wurde „unser Herz warm.“

Ohne einen konkreten Standort und Zielgruppe zu wissen, haben wir weitergebetet und weitergeträumt von der Gemeinde, die einmal entstehen soll. Dabei wurde uns allen ein konkretes Bild von Gemeinde immer klarer: Gemeinde, die wir uns wünschen, soll auf alle Fälle einfach sein. Nicht besucherfreundliche und aufwendige Gottesdienste soll sie auszeichnen, sondern lebendige Beziehungen im Alltag.



OBEN

“Gemeinde von der wir träumen“
Dieses Plakat half uns, auf einem unserer Visionsdays, das Bild von Gemeinde zu verdeutlichen, das die einzelnen Teammitglieder im Kopf hatten.

Nachdem wir nach einigen „Visionsdays“ alles zusammengetragen haben, was uns wichtig geworden ist, einigten wir uns auf den Namen „SimplechurchDortmund“ mit dem Motto „einfach. Jesus. nachfolgen.“ Zwar hat uns der englische Name zunächst etwas abgeschreckt, aber wir haben keine andere Bezeichnung gefunden, die das was wir erhoffen so auf den Punkt bringt wie „Simplechurch“. Das Motto haben wir erst mal folgendermaßen definiert:

EINFACH.

Beziehungen sind uns wichtiger als Veranstaltungen – nicht attraktive Events machen Kirche relevant, sondern verlässliche und ehrliche Beziehungen im Alltag. Wir verstehen Kirche nicht als ein Gebäude oder eine Veranstaltung, sondern als ein Netzwerk von Menschen. Diese hören nicht auf, Ideen zu entwickeln, wie Kirche in ihrer Umgebung, ihrem Viertel, ihrem Freundeskreis aussehen könnte, so dass Menschen Zugang zu Jesus finden, der uns erfülltes Leben schenkt. Kirche findet deshalb ganz einfach da statt, wo wir leben.

JESUS.

Jesus ist der Mittelpunkt unseres Glaubens und Lebens. Wir empfinden ihn als das größte Geschenk. Es gibt nichts Schöneres als in seiner Nähe zu leben. Wir möchten noch viele Andere an dieser Freude teilhaben lassen.

Jesus gab sein Leben, um uns in Gottes Nähe zu führen. Deshalb geht es uns nicht darum eine Kirche zu bauen, sondern mit IHM im Alltag zu leben und uns von seiner Liebe verändern zu lassen.

NACHFOLGEN.

Wir sind eine bunte und lebendige Gruppe gemischten Alters, die miteinander auf dem Weg ist. Wir sind nicht perfekt, sondern möchten vielmehr echt und authentisch leben. Gegenseitige Unterstützung im Alltag, familiäre Gemeinschaft und ein von Jesus Christus begeistertes Leben sind uns ein Anliegen. Es ist unser Wunsch Jesus einfach nachzufolgen. Das tun wir, indem wir immer wieder seine Nähe suchen. In seiner Nähe wird Gottes Geist in unserem Leben immer mehr Raum gewinnen. Er hilft uns, das zu tun, wozu Jesus uns beauftragt hat.

Wir sind sehr gespannt, wie sich das umsetzen lässt. Um Kirche vor Ort bei den Menschen zu sein, möchten wir nicht zu uns einladen, sondern möglichst uns dort treffen, wo wir leben und unseren Mitmenschen begegnen. An Pfingsten haben wir es schon mal ausprobiert. Im Westfalenpark gibt es einen tollen Kinderspielplatz mit einer Grillhütte, die wir angemietet haben. Dort auf dem Platz haben wir den ganzen Tag miteinander verbracht: Gemeinsam gespielt, geredet, gesungen, Gottesdienst gefeiert, gegrillt,...

EINDRÜCKE



WIE	WAS	WER	WANN
S	steht für Seele und Segen	zu zweit oder zu dritt	dann wenn's passt
M	steht für Menschen und Miteinander	Kleingruppen	14-tägig am Wochenende, immer mit Mittagessen
L	steht für Lehre und Lobpreis	Gottesdienste	14-tägig am Sonntag, an verschiedenen Orten

In Zukunft wollen wir uns in unterschiedlichen Gruppengrößen, an unterschiedlichen Orten, zu verschiedenen Zeiten, treffen. Wir richten uns bei der Bezeichnung unserer Treffen nach den Konfektionsgrößen (S,M,L). Einen Überblick gibts auf der 2. Seite unten. 14/14 heißt, dass sich Kleingruppentreffen und Gottesdienste abwechseln und damit jeweils 14-tägig stattfinden.

Wie ihr seht unterscheidet sich dieser Ansatz von herkömmlichen Gemeindemodellen und zielt teilweise auch in Richtung Hauskirche. Es bleibt abzuwarten, wie sich das alles in der Praxis umsetzen lässt.

Wir freuen uns aber total, dass uns Gott von Anfang an Einheit im Team über die Ausrichtung der Gemeinde geschenkt hat. So hat sich nach allen Überlegungen dieses Modell herausgebildet und wir sind erwartungsvoll es endlich anzugehen... Wir freuen uns, wenn ihr uns dabei im Gebet oder auch live begleitet...

Vielen Dank für eure Gebete in den letzten Monaten. Das war wichtig, denn das Verwerfen von Visionen und Neuerkennen war schon manchmal frustrierend.

AKTUELLE ANLIEGEN:

Wir wünschen uns, dass wir

- dem äußeren Rahmen, den wir gesteckt haben, nun auch innerlich das Leben geben
- selbst entdecken, was es konkret heißt einfach Jesus nachzufolgen
- lernen wie „persönliche Evangelisation“ gelebt werden kann
- gute Kontakte zu unterschiedlichen Standorten (Gaststätten, Einrichtungen,...) bekommen, um uns dort zu treffen



Zum Schluss noch einen Hinweis: Gerade ist unsere homepage an den Start gegangen. Schaut doch mal rein:

www.simplechurch-dortmund.de

Liebe Grüße aus Dortmund
STEFAN ARHELGER

WIE KANNST DU HELFEN

- Bete dafür!
- Unterstütze uns finanziell!
- Komm rüber und hilf uns!

KONTOVERBINDUNG:

- Inhaber Ev. Gesellschaft f. D.
- KtoNr: 210 880 30 13
- BLZ: 350 601 90
- Bank: KD.Bank eG Dortmund
- Stichwort: „Simplechurch Dortmund“

KONTAKT

JOHANNES ANSORGE

Tel.: 0157-77914152

Johannes@simplechurch-dortmund.de

STEFAN ARHELGER

Tel.: 0163-9288203

Stefan@simplechurch-dortmund.de

